

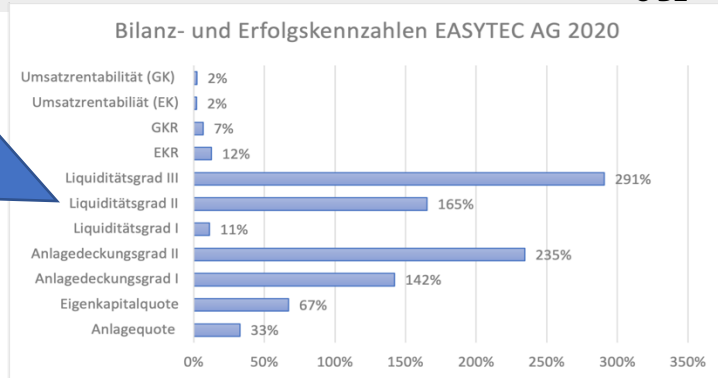
Abschlusstest (Umfang Kurzarbeit)

20 BE

1. Strukturbilanz

8 BE

Der Fluch der Technik:
In der Angabe hat sich ein
Formatierungsfehler
eingeschlichen.
Es fehler ein paar
Bezeichnungen (z. B. die



Nebenrechnung zur Einstellung in gesetzliche Rücklagen (in T €):

10 % des gezeichneten Kapitals:	300,0 T€	
Kap.RL + ges.RL	170,0 T€	
<hr/>		
Differenz	130,0 T€	●
5 % vom JÜ abzgl. VV	66,5 T€	
66,5 < 130 → Einstellung in gesetzliche Rücklagen i. H. v. 66,5 (EK)		●

Nebenrechnung Dividende:

Anzahl der neuen Aktien
 $(\Delta \text{gez. Kap.} + \Delta \text{Kap. RL}) / \text{Kurswert} = 375.000 / 12,50 = 30.000 \text{ Stück } (*)$
Nennwert
 $(\Delta \text{gez. Kap.}) / (\text{Anzahl neue Aktien}) = 300.000 / 30.000 = 10,00 \text{ € } (*)$
Anzahl der gesamten Aktien
 $(\text{gez. Kap.}) / \text{Nennwert} = 3.000.000 / 10,00 = 300.000 \text{ Stück } (*)$
Dividende $300.000 \cdot 4,00 = 1.200.000,00 \text{ € (kurzfr. FK) } (*)$

Nebenrechnung Strukturbilanz (in T. €):

Ergebnisverwendung:

JÜ	1.330,0 T€	
+ GV (alt)	70,0 T€	
-Einst. ges. RL	66,5 T€	
= Bilanzgewinn	1.333,5 T€	
-Dividende	1.200,0 T€	
=GV (neu)	133,5 T€	●


EK = gez. Kap. + Kap. RL + ges. RL + Einst. ges. RL + and. GRL + GV(neu) = 9.970 ●
 Kurzfristiges FK = Kurzfristige Verbindlichkeiten + Dividende = 24.072 (*)
 Langfristiges FK = Pensionsrückstellungen = 28.218 (*)
 AV = SAV + Finanzanlagen = 23.584 (*)
 UV = Vorräte + Forderungen + Wertpapiere + flüssige Mittel = 38.676 (*)

Strukturbilanz FAST AG 31.12.2021 (in Tsd. €)

Aktiva		Passiva	
AV	23.584 T€	EK	9.970 T€
UV	38.676 T€	Langfr. FK	28.218 T€
		Kurzfr. FK	24.072 T€
<hr/>		<hr/>	
	62.260 T€		62.260 T€

2. Kennzahlenvergleich

3 BE

EK-Quote = 	TRIXO	67%	FAST ●	16,01%	Bewertung Unsere EK-Quote liegt deutlich über dem der FAST AG. Unsere Kapitalstruktur spricht für eine sehr hohe Sicherheit. ● Die geringe EK-Quote und damit Sicherheit könnte dazu geführt haben, dass die FAST AG im Gegensatz zu uns während der Pandemie schnell in eine Schieflage geraten ist, was den Kapitalbedarf erklärt. ●

3. Leverage Effekt

3 BE

- Unsere GKR von 7 % liegt über dem Fremdkapitalzins von 1,5 % ●.
- D. h. das investierte Kapital verdient im Unternehmen mehr als es an Zinsen kostet. ●
- Laut dem Leverage-Effekt kann dann durch zusätzliches Fremdkapital die EKR erhöht werden. ●

4. Umsatzrentabilität

2 BE

Eine günstigere Beschaffung des Fertigungsmaterials ohne Qualitätseinbußen führt zu einer Erhöhung des Jahresüberschusses ●

Eine stärkere Förderung unserer gewinnbringenden Produkte erhöht den Jahresüberschuss prozentual stärker als die Umsatzerlöse ●

5. KEF

4 BE

● ●

	Zugang (1.1.)	Abgang (31.12.)	Bestand (1.1.) ●	Abschreibung	Verfügbares Kapital	Investition	Rest
1	5	0	5	60.750,00	60.750,00	48.600,00	12.150,00
2	1	0	6	72.900,00	85.050,00	48.600,00	36.450,00
3	1	0	7	85.050,00	121.500,00	97.200,00	24.300,00
4	2	5	4	48.600,00	72.900,00	48.600,00	24.300,00
5	1	1	4	48.600,00	72.900,00	48.600,00	24.300,00

KEF = $(2 \cdot ND) / (ND + 1)$ 1,60
 KEF (%) 60% ●

Punkteverteilung:

Intervall	Punkte
20,0 - 19,5	15
19,0 - 18,5	14
18,0 - 17,5	13
17,0 - 16,5	12
16,0 - 15,5	11
15,0 - 14,5	10
14,0 - 13,5	9
13,0 - 12,5	8
12,0 - 11,5	7
11,0 - 10,5	6
10,0 - 9,5	5
9,0 - 8,5	4
8,0 - 7,0	3
6,5 - 5,5	2
5,0 - 4,0	1
3,5 - 0,0	0